

# Aus dem "Kurier" und nicht aus dem Strafakt

Hönig/Magnet/Scharfmüller

## THEMA INTEGRATION

### ÖVP-Missethon: „Dann werden wir irgendwann türkisch sein“

„Die Integrationspolitik in Wien ist völlig missglückt, da sind viel zu viele hereingekommen“, klagt ÖVP-Generalsekretär Hannes Missethon im KURIER-Gespräch. Er warnt vor einer Gesellschaft, in der Ausländer die Mehrheit stellen.

„Wir haben in Wien den Anteil der Kinder mit nicht deutscher Muttersprache erhoben: In den Volksschulen sind das bereits 43,3 Prozent, in den Hauptschulen 50,6 Prozent und in den Gymnasien 21,6 Prozent“, erklärt Missethon. „Und wenn ich mir die Geburtenrate in Wien ansehe, ist es nur eine Frage der Zeit, bis die Kinder mit nicht deutscher Muttersprache in der Mehrheit sind.“ Was hätte anders

gemacht werden sollen? „Näherst einmal überlegen, ob man überhaupt so viele reinlässt.“

Missethon fordert deshalb für Wien einen sofortigen Zuwanderungsstopp, „bis eine Lösung gefunden wird. Da braucht es massive Kurskorrekturen.“ Zweitens sollten die Wiener Beratungsstellen vermehrt auf die Pflichten verweisen und weniger die Rechte vermitteln. „Es werden kaum unsere Erwartungshaltung vermittelt und die Verpflichtungen aus dem Integrationsver-

trag“, sagt der Steirer. „Unsere Lebensordnungen müssen kommuniziert werden.“ Auch ärgere ihn, dass in den Beratungsstellen in der Muttersprache der zu Beratenden gesprochen werde. „Wenn wir uns nur so orientieren, dass da türkisch gesprochen wird, dann werden wir irgendwann türkisch sein.“



**Missethon (ÖVP):**  
„Zuwanderungsstopp“

Missethon hat speziell beim Thema Gesamtschule in Wien, sie wird bereits für das Schuljahr 2008/2009 vorbereitet, größte Probleme: „Mir soll einmal einer die-

ser sogenannten gescheiten Bildungspolitiker erklären, was eine Gesamtschule für Kinder mit nicht deutscher Muttersprache bedeutet.“ Derzeit würden in Wien seiner Ansicht nach Kinder mit deutscher Muttersprache in die Gymnasien „fliehen“, wenn es aber nur mehr eine Gesamtschule gibt, könne man nur mehr in Privatschulen fliehen.

„Und wenn ich mir die Geburtenrate unter den sogenannten Migranten anschau, ist es nur mehr eine Frage der Zeit, bis nicht nur die Kinder mit nicht deutscher Muttersprache in der Mehrzahl sind. Das wird dann bald für die ganze Gesellschaft gelten.“

– Bernhard Gaul